

Ausschreibung

Exkursion: Besuch der Forensischen Klinik Pompestichting und GGzEindhoven (GGzE) in den Niederlanden

Was wird im forensisch-psychiatrischen System der Niederlande anders gehandhabt als hier? In welche Richtung entwickelt sich dort die Versorgung psychisch kranker Straftäter*innen? Was können wir von unseren Nachbar*innen lernen?

Pompestichting ist eine private Einrichtung für forensische Psychiatrie mit Standorten in Nijmegen, Zeeland (Noord-Brabant) und Vught. Sie steht als Forensisch-Psychiatrisches Zentrum mit einer TBS-Abteilungen beispielhaft für das forensische System in den Niederlanden, dem sich die Teilnehmenden auf dieser Exkursion nähern wollen. Bei der Geestelijke gezondheidszorg Eindhoven (GGzE) werden mit dem Projekt „de Doorpakkers“ neue Möglichkeiten der ambulanten Begleitung von straffälligen Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und des betreuten Wohnens entwickelt.

Durch den Besuch in den Einrichtungen der Niederländischen Forensik sollen der gegenseitige Austausch gefördert und neue Impulse für die eigene Arbeit gesammelt werden.

Programm

- **22. Juni 2022**
Anreise und Kennenlernen im Restaurant De Waagh, Nijmegen
- **23. Juni 2022**
09:00 – 10:00 Besuch in der Strafvollzugsanstalt Vught (Penitentiare Inrichting (PI) Vught), Vught

Begrüßung durch Dr. Mariska van der Rijdt und dem Leiter der Intensivversorgung, Marc Donders.
Geführte Besichtigung der Penitentiare Inrichting (PI) Vught mit der TBS-Abteilung für die Versorgung von sechs Personen mit schwerwiegenden psychiatrischen Beeinträchtigungen und akuter Gefährlichkeitsprognose.

10:30 Besuch der Die Geestelijke gezondheidszorg Eindhoven (GGzE) und „de Doorpakkers“.

Begrüßung u.a. durch Toon Walravens (GGZE) und Ton van der Linden (Doorpakkers).
Mitarbeitende der GGzE und der Doorpakkers berichten von den Möglichkeiten der ambulanten Betreuung (ehemals) forensischer Patient*innen und dem betreuten Wohnen auf dem Gelände der psychiatrischen Klinik, in der Stadt Eindhoven und Umgebung.

13:00 Besuch der Forensisch-Psychiatrische Langzeitpflege (LFPZ) in der Pompestichting, Zeeland (Gemeinde Landerd)

Begrüßung durch Gonnie Arts (Betriebsleiterin der LFPZ) und Dr. Sandrine Mikkers (Behandlungsverantwortliche der LFPZ).

Bei einem gemeinsamen Mittagessen wird den Teilnehmenden das TBS-System als äußerste forensische Maßnahme erläutert. Im Anschluss wird es einen Rundgang über das Gelände geben inkl. der Möglichkeit, mit einigen untergebrachten Personen zu sprechen.

16:30 Rückkehr nach Nijmegen

Für den Abend ist ein gemeinsames Abendessen nebst Austausch mit den Kolleg*innen vor Ort geplant.

- **24. Juni 2022**

09:00 Besuch der Kliniken der Pompestichting in Nijmegen

Begrüßung (voraussichtlich) durch Dr. Betty Brouns, Psychiaterin und Behandlungsverantwortliche der Pompestichting und/oder Herrn Ir. Edo de Vries, Direktor der Pompestichting.

Allgemeine Informationen über die Behandlungsklinik des Forensisch-Psychiatrischen Zentrums (FPC) der Pompestichting geben Dr. Sharon Gaab (Verantwortliche für die klinische Behandlung) und Ton Verbeet (Betriebsleiter der Behandlungsklinik).

Zur Diagnostik in der Pompestichting informiert Dr. Erik Bulten (Untersuchungsabteilung) und andere Mitarbeitende.

Im Anschluss wird es einen Rundgang durch die Klinik geben, auf der die Teilnehmenden auch einen Einblick in die Resozialisierungsabteilungen und in das betreute Wohnen bekommen (verantwortlich hierfür sind René Janssen und Kolleg*innen).

Die Longcare Abteilung ist die neuste Abteilung der Pompestichting und wird ggf. auch schon besichtigt werden können. Hier werden u.a. Dr. Hilde Wijma (Behandlungsverantwortliche der Longcare) und Michelle Timmermans (Betriebsleiterin der Longcare) die Abteilung vorstellen.

Die Reihenfolge der Programmpunkte wird ggf. vor Ort angepasst.

16:30 Abschluss und Abschied.

Organisatorisches

Zielgruppe

Alle in der psychiatrischen Forensik Tätigen und allgemein Interessierte.

Termin

22. - 24. Juni 2022

Teilnahme

Maximal 20 Teilnehmende

Kosten

135,00€ pro Person / Anreise und Hotelübernachtung sind von den Teilnehmenden selbst zu organisieren und zu zahlen.

Anmeldung

Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail an unter michael.hechsel@forensik.de.